Heimatgeschichtsverein 1984
Rosbach v. d. Höhe e.V.

Heimatgeschichtsverein 1984 Rosbach v.d.Höhe e.V.
61191 Rosbach – Ottostrasse 1

Stolpersteinverlegung am 6. Dezember 2025

Spuren Suchen – Erinnerung bewahren

Zwischen Mitte 1936 und Ende 1937 gelang den letzten in Rosbach verbliebenen jüdischen Familien Markus und Jettchen Strauss sowie Gustav und Bertha Hammel die Flucht nach Südamerika. Damit endete eine dreihundertjährige Geschichte, in der jüdische Händler und Handwerker in Rosbach eine Heimat gefunden und eine tragende Rolle für die Entwicklung unserer kleinen Stadt gespielt haben.
Daran wollen wir mit der Verlegung von Stolpersteinen an ihren letzten Wohnungen in Ober-Rosbach erinnern. Am 6. Dezember 2025 wird der Initiator des Stolperstein-Projekts, der Künstler Gunter Demnig, vor den Häusern Friedberger Str. 3 und 5 Stolpersteine zur Erinnerung an die vertriebenen Familien verlegen.

10 Uhr	Verlegung von 7 Stolpersteinen durch Gunter Demnig Ansprache Michael Limlei, HGV Rosbach
10:45 Uhr	Gemeinsamer Fußweg zur Adolf-Reichwein-Halle
11 Uhr	Feierstunde Adolf-Reichwein-Halle Musik: Ralf Hübner/Holger Düchting Begrüßung durch den Bürgermeister oder Magistrat Vortrag Gunter Demnig „Stolpersteine -Spuren und Wege“ mit anschließender Diskussion
12:30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Sowohl zur Verlegung wie zur Feierstunde sind alle Mitglieder und Freunde des HGV Rosbach 1984 herzlich eingeladen. Vorgesehen ist außerdem die Teilnahme des Konfirmandenjahrgangs der Evangelischen Kirchengemeinden Rosbach und Rodheim sowie Lehrkräfte und Schüler der Erich-Kästner-Schule. Der Vorsitzende der jüdischen Gemeinde Bad Nauheim, Manfred de Vries, bedauert wegen des Sabbat-Termins nicht anwesend sein zu können, ist aber mit dem Herzen bei uns.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Heimatgeschichtsverein 1984 Rosbach v.d.H. e.V.
Der Vorstand